



Unsere Angebote:

- Reittherapie auf gut ausgebildeten Ponys
- Kindgerechter Reitunterricht in kleinen Gruppen oder einzeln
- Erlebnisorientierte Projekte
- Ausritte und Spaziergänge mit Pferd für eine bessere Kommunikation
- Voltigieren und Falltraining
- Coaching mit Pferden
- Reitunterricht in CP-Reitweise (maßgeblich ist hier ein ausbalancierter Sitz, feine Hilfengebung, intensive Gymnastizierung, Arbeit mit verschiedenen Materialien- Hütchen und Pylonen, Stangen, Podest, Wippe u. ä.) auf eigenen Pferden oder hofeigenen Ponys
- Bodenarbeit, Kommunikation, Longieren
- Beritt in CP-Reitweise



Kontakt Daten

Hippino-Reittherapie und Reitpädagogik
 Nicole Ortlepp
 Krankengymnastin, Pädagogin, Sportpädagogin,
 Reittherapeutin
 Ellerbeker Moordamm, 25474 Ellerbek

Tel.: 04101/774860
 Mobil.:0176/48185566

Email: nicole.ortlepp@hippino.de
www.hippino.de



Anfahrt



Hippino



Reittherapie und Reitpädagogik
 Nicole Ortlepp

Ellerbek



Ein Leben mit Pferden

Wenn Du gern mit Pferden umgehst, sie versorgen und reiten lernen möchtest, wenn dies in einer entspannten Umgebung und mit viel Zeit geschehen soll, bist Du bei uns herzlich willkommen.

Solltest Du ein Handicap haben, welches das Reiten lernen in einer Gruppe schwierig, oder unmöglich macht, können wir Dir auch weiterhelfen. Geführt und notfalls unterstützt wird ein Traum wahr, und Du kannst die Welt von oben herab betrachten.



Unsere Ponys werden artgerecht in der Gruppe gehalten. Bei normalen Wetterverhältnissen leben sie draußen auf der Weide, den Paddocks und Unterständen. Nur zur individuellen Fütterung und bei sehr schlechten Witterungsverhältnissen kommen die Pferde über Nacht in geräumige Paddockboxen. Die Ponys sind sehr gut ausgebildet und erhalten regelmäßige Gymnastik, Ausritte, Ferien und Kuscheleinheiten.



Was ist Reittherapie?

Bei der Reittherapie steht nicht das Reiten lernen im Vordergrund, sondern die harmonisierende Wirkung des vom Pferd Getragenen-Werdens. Körperliche und seelische Dysbalancen werden durch den Partner Pferd positiv beeinflusst. Die vorhandenen Stärken des Kindes werden aktiviert. Das Pferd ist kein Sportgerät, sondern Therapiepartner. Durch seine besonderen Eigenschaften als Fluchttier ist es im hohen Maß sensibel für unsere Stimmungen und spiegelt diese zu jeder Zeit wieder. Der Mensch kommuniziert mit dem Pferd auf einer nonverbalen Beziehungsebene. Respekt und Vertrauen sind zwei wesentliche Bestandteile dieser Beziehung. Schafft es ein Kind, ein Pferd für sich zu gewinnen, stärkt dies sein Selbstvertrauen. Darum liegt ein hoher Stellenwert der Therapie im Umgang mit dem Pferd.

Ziel ist die günstige Beeinflussung der Entwicklung, des Befindens und des Verhaltens.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Förderung von Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Koordination, sowie die Rumpfstabilisierung. Durch Wärme und dem menschlichen Gang ähnliche Bewegungsmuster findet eine Tonussenkung von hypertonen Muskelgruppen und Dehnung von verkürzter Muskulatur statt.



Welche Krankheitsbilder?

- Hyper-, bzw. hypotoner Muskelstatus
- Neurologische Erkrankungen
- Wahrnehmungsstörungen (taktil, räumlich, auditiv, etc.)
- Genetische Erkrankungen (Syndrome)
- Sprachstörungen
- ADS, bzw. ADHS und ähnliche Erscheinungsbilder
- Defizite in Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Koordination
- Psychosoziale Probleme, Verhaltensauffälligkeiten, sowie Kontaktstörungen

CP-Reitweise

Clauss Penquitt hat sich sein ganzes Leben mit Pferden beschäftigt. Aus der Western-Reitweise kommend, hat er sich an iberischen, altkalifornischen und klassischen Reitweisen neu orientiert und ein eigenes Ausbildungskonzept für Pferde entwickelt. Der pferdegerechte Sitz, die Minimierung der Hilfen und die intensive Gymnastizierung des Pferdes stehen bei dieser Reitweise im Vordergrund. Das Pferd lernt, den Reiter rückenentlastend zu tragen, und wird zunehmend unerschrockener in Alltagssituationen. Therapiepferde benötigen als Ausgleich zu ihrer Arbeit und um notwendige Muskulatur aufzubauen ein intensives Gymnastikprogramm, das sie zu ausgeglichenen Partnern macht.



Erlebnispädagogik

In einer technisierten Welt mit fehlenden, direkten Erfahrungen für Kinder, in einer von und für Erwachsene gemachten Welt, kann das Erlebnis mit dem Pferd ausgleichend und harmonisierend wirken.

Erfahrungen sammeln in der Natur stellt einen wichtigen Baustein in der kindlichen Entwicklung dar. Motorische, sensorische und psychosoziale Fertigkeiten entwickeln sich durch das Handeln in der Natur.

Ausflüge mit den Pferden, Picknickritte, Schatzsuchen und Ponyspiele stellen nur einen kleinen Ausschnitt aus den vielfältigen Möglichkeiten des erlebnisorientierten Umgangs mit dem Pferd dar. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist das Versorgen und die Betreuung der Pferde. Kinder lernen, Verantwortung für ein Tier zu übernehmen. Sie lernen, dass ihr Handeln eine Wirkung hervorruft. Nur ein gut versorgtes Pferd belohnt uns mit seiner Freundschaft. Krankheit, schlecht gepflegte Hufe oder Ernährungsfehler führen zur Unreitbarkeit.

In Projekten behandeln wir alle Themen rund um das Pferd (z.B. Geschichte, Haltung, Fütterung, Ausrüstung, u.v.m.)